Mit zirka 3000 Teilnehmern zeigten die Meeraner eindrucksvoll, wie viel ihnen am Erhalt der Schullandschaft in der Stadt liegt.

Schüler und Lehrer hatten hunderte Plakate für die Kundgebung gestaltet. Fotos: Frieske, Hönsch

„Tour d'Athen" macht Station in Meerane

Nur wenige Tage nach den Profis der 57. Internationalen Friedensfahrt bezwangen am 15. Mai 2004 die Teilnehmer der „Tour d'Athen", der 21. Internationalen Touristischen Friedensfahrt Leipzig–Athen, die Steile Wand von Meerane. Am Starttag der Tour, die über insgesamt 3010 Kilometer von Leipzig bis nach Athen führte, machten die Radsportler an der Meeraner Stadthalle Halt und wurden hier von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer begrüßt. Organisator Peter Scheunemann trug sich ins Goldene Buch der Stadt Meerane ein und dankte für die herzliche Aufnahme in der Stadt. Mit im Gepäck auf der weiteren Tour hatte dieser dann auch zwei Grußbotschaften von Bürgermeister Prof. Ungerer für die Städte Athen und Ljubljana.
Zum Feld der Teilnehmer dieser 1. Etappentour gehörten auch Friedensfahrtsieger Uwe Ampler und Weltmeister Andreas Petermann.

Über 3000 Kilometer lagen bei der Tour d' Athen vor den Teilnehmern. Am ersten Etappentag wurde nach der Steilen Wand ein kurzer Halt in Meerane eingelegt.

Sächsischer Justizminister zu Arbeitsbesuch in Meerane

Am 21. Mai 2004 weilte der Sächsische Staatsminister der Justiz, Dr. Thomas de Maiziére, in Begleitung von MdL Gunter Bolick zu einem Arbeitsbesuch in Meerane. Im Alten Rathaus wurde er von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer empfangen. Im Anschluss gab es einen rechtspolitischen Gedankenaustausch in der Galerie ART IN mit Rechtsanwälten, Notaren, Polizei und Ordnungsamt. Mit dabei auch Klaus Pietsch, Justiziar der Stadtverwaltung, und Iris Berger, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste. Ein Schwerpunkt dieses Gespräches war das Jugendstrafrecht.

Justizminister Thomas de Maiziére besuchte am 21. Mai Meerane und schrieb sich auch in das Goldene Buch der Stadt ein.

„Leise tönt das Martinshorn" – Buchpremiere von W. Eckert

Die Fangemeinde des Meeraner Schriftstellers Wolfgang Eckert kann sich freuen – am Mittwoch, 16. Juni 2004, 19 Uhr, präsentiert er sein neues Buch „Leise tönt das Martinshorn" in der Galerie ART IN, Marienstraße 22. Zu dieser Buchpremiere lädt die Stadtbibliothek Meerane alle Literaturfreunde recht herzlich ein.
In dem 32 Geschichten umfassenden Band werden Episoden bis zur Gegenwart erzählt. Die eigentlichen Feuilletons gliedern sich in die drei Abschnitte „Flöhe im Teppich", „Von Menschen und Leuten" sowie „Scheint's nicht als wäre alles Betrug…". Diese oder jene Erzählung kommt dem Leser bestimmt schon aus dem 1990 erschienenen „Meeraner Boten" oder aus der Zweiwochenschrift „Ossietzky" bekannt vor. Aber auch viel Neues über seine Mitmenschen und die neue Gesellschaftsordnung hat Wolfgang Eckert zu berichten. Manches Zeitgeschehen nimmt er in seiner typischen satirischen Schreibweise auf die Schippe. Trotzdem spürt der Leser, dass der Autor kritisch auf die Welt blickt und sich manche Veränderung wünscht. In seinen Geschichten sind nachdenkliche und leise Töne zu hören. Wolfgang Eckert möchte ganz einfach die Menschen erreichen. Liebevoll berichtet der Autor in „Meine kleine Stadt" über seine Heimatstadt Meerane, wo er seit seiner Geburt lebt. Viele bekannte Persönlichkeiten kamen hier zur Welt und wurden als Maler, Komponisten, Schauspieler und Schriftsteller mit ihrem Schaffen weit über die Grenzen dieser kleinen Stadt bekannt. Wolfgang Eckert schildert genau die Lebensgewohnheiten und besonders das, was sich bis heute verändert hat. Nach der Lesung findet der Buchverkauf und eine Signierstunde mit dem Autor statt. Zum Verkauf wird auch der Roman „Das Familienfoto" in einer im April erschienenen Paperbackausgabe angeboten.

Krause-Ausstellung und Krause-Platz

In diesem Jahr werden der 120. Geburtstag und der 25. Todestag von Willibald Krause begangen. Die Stadt Meerane ehrt den bekannten Meeraner Heimatforscher, Chronisten, Lehrer, Schulleiter und Museumspfleger mit einer Sonderausstellung im Heimatmuseum im Alten Rathaus, die bis zum 24. Juli 2004 zu sehen ist. Bücher, Fotos, Zeitschriften mit seinen zahlreichen Veröffentlichungen, Manuskripte und naturwissenschaftliche Anschauungsobjekte und persönliche Exponate aus seinem Nachlass werden hier gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung am 14. Mai waren auch Familienmitglieder von Willibald Krause, darunter seine Tochter Doro Rößger und Eckhard Krause, anwesend. Ein Dank geht an beide sowie an weitere Meeraner, die Leihgaben für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.

Die derzeitige Sonderausstellung im Heimatmuseum widmet sich dem Leben und Werk von Willibald Krause.